

Universalwaffe im Einsatz

Einen funkelneuen Mercedes Atego mit Seiwald-Aufbau als Rüstlöschfahrzeug RLFA 2000 nennt die FF Mattsee ganz im Norden des Salzburger Flachgaus ihr Eigen. Die Feuerwehr zwischen den drei Seen benötigte ein Universalfahrzeug um auch mit kleiner Besatzung einen Gutteil aller Einsatzspektren abzudecken.

Kommandant Christian Schwaiger ist sehr an einer optimalen Entwicklung der Schlagkraft seiner FF interessiert. Dazu zählt neben der Motivation der Truppe und den passenden Standorten und Zustand der beiden Feuerwehrrhäuser die Weiterentwicklung des Fuhrparks. Das RLF ersetzt ein Rüstfahrzeug (bzw. vorher LFA-B.)

RLFA 2000

Das moderne Fahrzeug verfügt über eine umfangreiche Beladung mit Schwerpunkt technischer Einsatz. Bei der Wahl des Fahrgestells ging der Trend zum Mercedes Atego, immerhin gibt es schon zwei davon bei der FF. Auch mit Seiwald hatte man bereits gute Erfahrungen gemacht. Somit „passte“ das Ergebnis der Ausschreibung mit Seiwald als Bestbieter.

Die Kabine ist für eine Gruppe 1:8 ausgelegt, natürlich mit modernster Technik für Maschinist und Gruppenkommandant sowie drei Pressluftatmern und der Basisausrüstung für die Truppe. Der Aufbau ist in sieben Geräteräume

gegliedert, wobei die Linke Seite dem Schwerpunkt Brand gewidmet ist (u.a. Be- und Entlüftungsgesamt samt Leichtschaumgenerator und gekuppelte B-Leitung mit Verteiler), im Geräteraum 1 gibt es die traditionelle tief gezogene Seiwald-Werkzeugwand, dahinter Greifzug, etc. Im Geräteraum 2 befindet sich der Stromerzeuger von MAG, im Geräteraum 6 der Rettungssatz von Lukas.

Ebenso vorhanden sind Stabfast-System und diverse Brech- und Trenngeräte. Am Dach befinden sich u.a. zwei Leitern und ein Dachkasten.

Alexander Winkler kümmert sich nicht nur um die Öffentlichkeitsarbeit und bringt Know How aus dem Sonderfahrzeugbau mit. Er zeigt sich sehr beeindruckt von den Detaillösungen des Aufbauers.





Ort mit Geschichte

Ganz im Norden des Salzburger Flachgaues liegt die Marktgemeinde Mattsee genau zwischen Mattsee, Obertrumersee und Grabensee und an der Grenze zu Oberösterreich. 3300 Menschen leben auf 25 Quadratkilometern. Die Gemein-



de ist touristisch geprägt, dazu Gewerbe, u.a bekannte Bootsbauer. Der Ort samt dem aufgehobenen Kloster blickt auf eine über 1200jährige Geschichte zurück, die FF wurde 1887 gegründet.

Direkt an der Mattseer Landestraße nach dem Wartstein-Tunnel liegt die Einsatzzentrale. Seit über 30 Jahren teilen sich Feuerwehr Hauptwache und das Rote Kreuz ein Haus links die fünf Tore samt Schlauchturm für die FF und rechts vier Tore für das Rote Kreuz mit u.a. zwei Rettungstransportwagen.

Schlagkräftige FF

In Mattsee gibt es außerdem noch den Löschzug Obernberg, welcher mit einem Löschfahrzeug LFA (Mercedes Atego-Seiwald) samt Schlauchcontainer ausgerüstet ist. (Der frühere Löschzug Mitterhof wurde in die Hauptwache integriert.)

In der Hauptwache stehen neben dem „Neuen“ ein TLFA 3000 Mercedes Atego 1628 AF (Seiwald) von 2000, ein Versorgungsfahrzeug-Allrad (Iveco-Magirus) und ein MTF Ford-Transit zur Verfügung. Zur Ausstattung der FF gehört auch noch ein „Leichtes Löschgruppenfahrzeug“ (LLG/LF 8 Mercedes 1500) von 1943, welches bis 1990 im Einsatzdienst stand und als fahrbereiter Oldtimer gerne gezeigt wird.

Die Ausrückeordnung sieht einen gemeinsamen Einsatz beider Einheiten vor, Ausnahmen sind Brandmelderalarme im Kernort (nur Hauptwache) oder das Erfordernis eines Löschfahrzeuges in Schleedorf und Umgebung – dann fährt nur der LZ Obernberg.

Hauptwache und Löschzug bilden eine Einheit und treten entsprechend auf. Die Feuerwehrkameraden treffen sich jeden zweiten Dienstag zu Übungen und kameradschaftlicher Zusammenkunft. Ziel dieser Übungen ist, die optimale Vorbereitung und die Erhaltung der Routine im Einsatzfall.

Klarerweise sind Ausbildungsaufwand und Wartungsarbeiten groß, immerhin ist die FF auch im weiteren Umkreis im Einsatz. Stolz sind die Mattseer auf ihre Kameradschaft – und auf ihre gezielte Jugendarbeit seit vielen Jahren.

120 (davon ca. 80 aktive) Mitglieder zählt die Truppe, viele kommen schon aus der Feuerwehrjugend wie auch Kommandant Schwaiger selbst. Kein Wunder, dass die Feuerwehr einen entsprechenden Stellenwert in Gemeinde und Bevölkerung genießt. Spannend bei den Kameraden im Drei-Seen-Ort!

www.ff-mattsee.at

Walter Mackinger – ein Leben für den LKW

Der gebürtige Mattseer war über 40 Jahre in der „LKW-Szene“ zu Hause und hat sich im Großraum Salzburg einen Namen als kompetenter Ansprechpartner für Großkunden und Spezial-Abnehmer wie eben Feuerwehren gemacht. Für die Firma Pappas und die Produkte von Mercedes-Benz war er bis zur Pension im Einsatz – und wird auch weiterhin als Konsultant zur Verfügung stehen. Das Rüstlöschfahrzeug der FF Mattsee war sein Vor-Pensions-Projekt – und auf Grund der heimatischen Verbundenheit ein besonderes Anliegen.

„Das Spezielle bei der Feuerwehr sind natürlich die extremen Anforderungen und die lange Lebensdauer – da muss langfristig geplant werden und genaue Überlegungen gehören dazu“, betont Mackinger, der eine lange Liste solcher Projekte in Salzburg, OÖ und der Steiermark abgewickelt hat. Dem Salzburger Landesfeuerwehrverband war übrigens immer ein persönlicher Ansprechpartner wichtig, der entsprechende Kenntnisse für rasche Lösungen mitbringt. Entscheidend im Job sind natürlich zufriedene Kunden und damit die Verpflichtung auf deren Wünsche oder PRopbleme kompetent einzugehen.

Für Mackinger war der Job und seine individuellen Anforderungen immer spannend – über Langeweile im Ruhestand wird er wohl nicht klagen können!



Info

